

Press Information

www.heidelberg.com

Heidelberger Druckmaschinen AG

Postfach 10 29 40
69019 Heidelberg
Deutschland

Kurfürsten-Anlage 52–60
69115 Heidelberg

Thomas Fichtl

Telefon +49 6222 82-67123
Telefax +49 6222 82-9967123

thomas.fichtl@heidelberg.com
www.heidelberg.com

12. März 2024

HEIDELBERG bietet Ladelösungen für wachsenden Markt von Elektro-Fahrzeugflotten an

- **Gewerbliche Fahrzeuge inklusive Flotten prägen den Pkw-Markt und damit die CO₂-Bilanz in Deutschland**
- **HEIDELBERG steigt in größere Ladeinfrastruktur-Projekte ein**
- **Dienstleistungen umfassen Beratung, Hardware-Installation und effizienten Betrieb von E-Mobilitäts-Infrastruktur**
- **Cloud-basiertes Backend als Schlüsselkomponente für ein intelligentes Ladepunkt- und Prozessmanagement**
- **Flexibles Mietmodell ermöglicht gewerblichen Kunden den Zugang zu Ladeinfrastrukturlösungen durch monatliche Zahlungen**

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) legt mit neuen Lösungen von AmperfiED den Fokus für die Ladeinfrastruktur an Unternehmensstandorten insbesondere auf das Laden von Fahrzeugflotten. Das Lösungsangebot umfasst ein Cloud-basiertes Backend und ein Mietmodell für die Ladeinfrastruktur. Dies ist ein entscheidender Schritt in Richtung größerer Ladeinfrastrukturprojekte, nachdem AmperfiED sein Angebot ausgehend vom traditionellen Privatkundengeschäft bereits um Produkte wie die Wallbox connect.business für gewerbliche Kunden und die AC-Ladestation connect.public für den öffentlichen Raum erweitert hat.

„Entscheidender Schritt in unserer Unternehmensentwicklung“

„Der Wandel der AmperfiED GmbH zum Komplettlösungsanbieter für gewerbliches Laden und Firmenkunden ist ein entscheidender Schritt in unserer Unternehmensentwicklung“, sagt Davide Ghione, CEO der AmperfiED GmbH. „Unser Ansatz ist es, den Übergang zur Elektromobilität so reibungslos wie möglich zu gestalten, egal ob ein Privatkunde eine einzelne Wallbox benötigt oder ein Fuhrparkmanager eine integrierte Lösung

Press Information

zum Laden mehrerer Fahrzeuge. Deshalb reicht unser Angebot von der vernetzten Wallbox in der Tiefgarage über das zentrale Backend bis hin zu Schnittstellen zu Zahlungs- und Roaming-Plattformen.“

Gründe für mehr Ladeinfrastruktur an Unternehmensstandorten

Der Pkw-Bestand in Deutschland wird durch gewerbliche Neuzulassungen geprägt – direkt und indirekt. Direkt, da zwei von drei neuen Pkw in Deutschland auf gewerbliche Halter zugelassen werden, davon etwas weniger als die Hälfte für Flotten.¹ Indirekt, da Dienstwagen oft nur wenige Jahre gehalten werden und dann auf den Gebrauchtwagenmarkt kommen, wo sie private Käufer finden. Zudem fahren Dienstwagen im Schnitt pro Jahr 30.000 Kilometer, Privatautos dagegen nur 12.400.² Damit prägen die Entscheidungen von Unternehmen die künftigen CO₂-Emissionen.

Auch kann die Möglichkeit, den eigenen Pkw am Arbeitsplatz aufzuladen, einen wesentlichen Einfluss auf die private Entscheidung für oder gegen ein Elektroauto haben. Da etwa ein Drittel der deutschen Pkw-Fahrer über keinen festen Stellplatz in Wohnortnähe verfügt, wird ersichtlich, dass die Ladeinfrastruktur im Wohnbau lediglich eine von drei Säulen der Elektrifizierung darstellt – neben der öffentlichen und der Unternehmensladeinfrastruktur.³

Faktoren und Herausforderungen für die Elektrifizierung von Unternehmensflotten

Die Elektrifizierung von Unternehmensflotten und -standorten hängt von verschiedenen Faktoren ab. Wichtige Treiber für die Elektrifizierung von Unternehmensflotten sind Kostenvorteile von E-Fahrzeugen durch geringere Betriebs- und Wartungskosten, steuerliche Anreize wie die reduzierte Dienstwagenbesteuerung für E-Fahrzeuge, die Attraktivität für Mitarbeitende sowie die eigene CO₂-Bilanz. Als Beispiel sei hier der Software-

¹ Dienstwagen auf Abwegen – oeko.de. https://www.oeko.de/fileadmin/oekodoc/Agora-Verkehrswende-Dienstwagen_auf_Abwegen.pdf

² Praxisleitfaden Ladeinfrastruktur für Unternehmensflotten – oeko.de. <https://www.oeko.de/aktuelles/2022/praxisleitfaden-fuer-ladeinfrastruktur-von-unternehmensflotten>

³ Private Ladeinfrastruktur ist eine wichtige Säule für den Ausbau der Elektromobilität – kfw.de. <https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/PDF-Dokumente-Fokus-Volkswirtschaft/Fokus-2020/Fokus-Nr.-304-November-2020-Ladeinfrastruktur.pdf>

Press Information

konzern SAP genannt, der aufgrund seiner eigenen Klimaziele seinen kompletten Fuhrpark auf E-Fahrzeuge umstellen will. Ab dem 1. Januar 2025 können Mitarbeitende, die Anspruch auf einen Dienstwagen haben, nur noch Fahrzeuge mit emissionsfreiem Antrieb bestellen.⁴

Herausforderungen für die Elektrifizierung von Unternehmensflotten sind das Angebot von für den jeweiligen Anwendungsfall geeigneten E-Fahrzeugmodellen, der Wegfall von Kaufanreizen, die Aufklärung von Mitarbeitenden und Fuhrparkverantwortlichen über E-Mobilität und der Aufbau einer eigenen Ladeinfrastruktur inklusive der Aspekte Aufwand und Kosten.

Amperfiel Backend für intelligentes Ladepunkt- und Prozessmanagement

Herzstück ist eine Cloud-basierte Softwareplattform für ein intelligentes und effizientes Ladepunkt- und Prozessmanagement. Die Ladeinfrastruktur kann über das OCPP-Protokoll flexibel eingebunden werden, wodurch das Gesamtsystem modular und skalierbar ist. Das Backend umfasst zahlreiche Funktionen wie Vertragsmanagement, Tarifierung und automatisierte Abrechnung. Weitere Highlights sind die RFID-Kartenverwaltung mit Optionen zur Ladepunkteinschränkung, die Veröffentlichung von Ladepunkten via Roaming und Ad-hoc-Laden sowie die Mehrmandantenfähigkeit für Geschäftskunden. Erhältlich in den Paketen "backend.basic" und "backend.pro", passt es sich nahtlos an sich ändernde Kundenbedürfnisse an.

Mietmodell für Geschäftskunden

Über ein bequemes Mietmodell können gewerbliche Kunden Ladeinfrastruktur abonnieren. Anstelle einer hohen Einmalzahlung fallen bei dieser Option niedrigere monatliche Zahlungen für Hardware, Software und Dienstleistungen an. Die Laufzeit des Abonnements kann zwischen 36 und 60 Monaten liegen, was für Unternehmen Flexibilität und finanziellen Spielraum bedeutet. Der monatliche Betrag besteht aus einer Grundgebühr und den Kosten für die gebuchte Hardware, Software und Dienstleistungen. Für das Mietmodell arbeitet die Amperfiel GmbH mit der konzerneigenen Finanzierungsgesellschaft zusammen.

⁴ Elektroautos: SAP will kompletten Fuhrpark elektrifizieren – heise.de. <https://www.heise.de/news/Elektroautos-SAP-will-kompletten-Fuhrpark-elektrifizieren-6251572.html>

Press Information

„Mit dem Mietmodell, unterstützt von Heidelberg Print Finance, erweitern wir unseren Servicegedanken und bieten gewerblichen Kunden Ladeinfrastruktur mit allen dazugehörigen Dienstleistungen auf monatlicher Abrechnungsbasis an – und senken damit die Hürde für die Installation von Ladeinfrastruktur deutlich“, erklärt Davide Ghione, CEO der Amperfiel GmbH.

Ganzheitliches Angebot für gewerbliche Kunden

Die Einführung dieser Lösungen markiert die Weiterentwicklung von Amperfiel über einzelne Hardwarekomponenten hinaus. In Verbindung mit dem Backend entsteht ein ganzheitliches Angebot für gewerbliche Kunden, die eine komplette E-Mobilitätslösung benötigen. Für Unternehmen und insbesondere Flottenbetreiber reduzieren Amperfiel Backend und Mietmodell den Aufwand und die Kosten für den Aufbau einer eigenen Ladeinfrastruktur.

Amperfiel nimmt an „Flotte! Der Branchentreff“ am 20. und 21. März 2024 in Düsseldorf, Halle 6 Stand Nr. L39-41, teil:

[Flotte! Der Branchentreff! ist das erste große Flottenevent des Jahres](#)

Bild 1: Die Amperfiel Wallbox connect.business ist eine intelligente AC-Wallbox für den Einsatz im Unternehmen.

Bild 2: Das Cloud-basierte Amperfiel Backend ermöglicht ein intelligentes und effizientes Ladepunkt- und Prozessmanagement.

[Press kit Amperfiel | HEIDELBERG](#)

Service: Das aktuelle HEIDELBERG Whitepaper „Elektromobilität für eine erfolgreiche Energiewende“ finden Sie [auf unserer Website](#) zum Download.

Weitere Informationen zur Amperfiel Wallbox:

Internet: www.amperfiel.com

E-Mail: info@amperfiel.com

Wallbox Hotline: +49 6222-82-2266

Press Information

[Bildmaterial](#) und weitere Informationen über das Unternehmen stehen im Presseportal der Heidelberger Druckmaschinen AG unter www.heidelberg.com zur Verfügung.

Für weitere Informationen:

Group Communications

Thomas Fichtl

Telefon: +49 6222 82- 67123

E-Mail: Thomas.Fichtl@heidelberg.com

Wichtiger Hinweis:

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.